

## Uebersetzungs - Anzeigen.

[1830.]

Berichtigung  
**Les Mystères de la Russie.**

Tableau politique et moral de l'Empire russe.

Das von dem Artist. Institut in Carlsruhe angekündigte Werk: Fournier, Russie - Allemagne - France sind keineswegs die früher annoncirten Mystères, sondern solche erscheinen nun wirklich unter Zufügung neuer Documente, und werden dieser Tage der Presse in Paris übergeben.

Es wird hiemit demnach die Uebersetzung des Obigen wiederholend angezeigt, und zwar erscheint solche gleichzeitig mit der Pariser Ausgabe in 2 Ausgaben, von denen die eine, mit Stahlstichen geziert, einen hübschen Octav bildet, im Preise von circa 4  $\text{fl}$ , eine andere billigere Taschen-Ausgabe, welche circa 1  $\text{fl}$  10  $\text{N}$  kostet.

Der commissionsweise Debit ist Herrn Theodor Thomas in Leipzig übertragen, bei welchem vorläufige Bestellungen niederzulegen sind.

[1831.] Zur Vermeidung von Collisionen

zeige ich hiermit an, daß von dem kürzlich in Paris erschienenen sehr interessanten Werke:

Elémens d'électro-chimie appliquée aux sciences naturelles et aux arts, par Becquerel, av. fig. gr. in-8. eine deutsche Bearbeitung (nicht bloß Uebersetzung) demnächst bei mir (in Commiss.) erscheinen wird. — Preis bei eleganter Ausstattung circa nur 1  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$ . — Gütigen Aufträgen sehe ich schon jetzt entgegen und werde ich bei festen Bestellungen besondere Vortheile gewähren können.

Erfurt, d. 11. März 1844.

J. W. Otto.

## Auctions - Anzeigen.

[1832.] Leipziger Bücher - Auction.

Im Juli dieses Jahres findet die Versteigerung der von Herrn Professor Dr. Brandes in Leipzig hinterlassenen Bibliothek statt. Ich nehme zu dieser Auction noch andere Beiträge an und ersuche diejenigen Handlungen, welche Bücher oder Kunstsachen versteigern zu lassen wünschen, sich der Bedingungen wegen an mich zu wenden. Mitte April wird der Catalog zur Juli-Auction geschlossen und können später eingehende Beiträge erst in der Herbst-Auction zur Versteigerung kommen.

Leipzig, 2. März 1844.

T. O. Weigel.

## Vermischte Anzeigen.

[1833.] Coblenz, den 3. Februar 1844.

P. P.

Durch Gegenwärtiges erlaube ich mir Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich mit Bewilligung der Königl. Hochlöbl. Regierung in meiner Vaterstadt Coblenz **eine Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung**

unter der Firma:

J. F. Aug. Reiff

mit heutigem eröffnet habe.

Die Vermehrung der hiesigen Buchhändler - Etablissements dürfte vielleicht manchem Herrn Collegen die Meinung beibringen, der hiesige Platz sei übersetzt. Abgesehen indess davon, dass Coblenz, dessen Bevölkerung sich fast verdoppelt hat, mit jedem Jahr durch die ausserordentliche Fremden-Frequenz und andere günstige Zeitverhältnisse gewinnt, glaube ich denjenigen geehrten Handlungen, welche mir vertrauensvoll entgegenkommen wollen, eine besondere Bürgschaft für das Gelingen meiner Unternehmung dadurch bieten zu können, dass die speciellste Kenntniss der Verhältnisse der Stadt, in der ich geboren und erzogen bin, verbunden mit der Verwendung meines sowohl mit den hiesigen Familien, als den auswärtigen Beamten in näherer Berührung stehenden Vaters, des Stadt-Rentmeisters und Steuer-Kassen-Rendanten Reiff, mich auf das Bestimmteste die Belohnungen meiner Bemühungen hoffen lässt.

Seit 10 Jahren im Buchhandel in verschiedenen Geschäften, als des Herrn J. Hölscher, Jenni in Luzern, Hermann'sche Buchhandlung in Frankfurt arbeitend, habe ich mir in diesen Handlungen die nöthigen Kenntnisse erworben, die erfordert werden, dem eigenen Geschäfte vorstehen zu können. Ein mehr als hinreichendes eigenes Vermögen setzt mich in den Stand, meinen Verbindlichkeiten stets aufs Pünktlichste nachkommen zu können.

Meine Bitte um die Eröffnung eines Conto's in Ihren Büchern wird deshalb wohl keine vergebliche sein. Sie werden Ihr Vertrauen gewiss keinem Unwürdigen schenken.

Nova erbitte mir gleich den anderen Handlungen einzusenden. Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen

Herr Köhler in Leipzig,

- Streng in Frankfurt,

Löbl. Rieger'sche Buchhandlung in Stuttgart,

und können diese Herren auch zugleich die genügendste Auskunft über mich ertheilen. Bei Creditverweigerung bitte meine festen Bestellungen immer sofort gegen baar expediren zu wollen.

Ergebenst

J. F. Aug. Reiff.

wird zeichnen: J. F. Aug. Reiff.

An meine Herren Collegen richte ich die Bitte, das von Herrn A. Reiff errichtete Geschäft durch gütiges Zutrauen zu unterstützen. Herr Reiff hat sich nicht allein die gehörigen Geschäftskenntnisse in mehrern geachteten Handlungen erworben, er besitzt auch die Mittel, die zum soliden Geschäftsbetrieb nöthig sind, und wird sich des geschenkten Zutrauens würdig zeigen.

Leipzig, den 1. Februar 1844.

K. F. Köhler.